

Kopfblatthinweis:

x St. Galler Tagblatt, Stadtausgabe	30.764
x St. Galler Tagblatt, Gossau	6.023
x Toggenburger	5.540
x Appenzeller Zeitung	17.931
x Ostschweizer Tagblatt	9.399
x Bodensee Tagblatt	14.780
x Wiler Zeitung - Volksfreund	16.870
x Der Rheintaler	14.309
x Mittelthurgauer Tagblatt	1.140

St. Galler Tagblatt	23.03.2002 1274466
Gesamtausgabe St. Gallen	
Auflage: 110'463 Ex. 300 Ausg./J	1VgT
Verein gegen Tierfabriken	766

Das Geflügel vergessen

«Schächtverbot soll nicht gelockert werden»,
14.3.02

Der Bundesrat hat entschieden: Schächten bleibt in der Schweiz weiterhin verboten. Das freut mich. Denn es ist erwiesen, dass die Tiere beim Schächten (betäubungsloses Schlachten) um vieles mehr leiden als bei der in der Schweiz üblichen Schlachtung.

Trotzdem bin ich nicht ganz glücklich. Denn der Bundesratsentscheid bezieht sich nur auf die Säugetiere wie Rinder, Kälber und Schafe. Das Geflügel hat der Bundesrat vergessen. Denn Hühner, so schreibt die Nutztierschutz-Organisation kagfreiland, dürfen in der Schweiz weiterhin ohne vorgängige Betäubung geschächtet werden. Das ist nicht in Ordnung. Denn auch Hühner leiden massiv beim Schächten. Auch Vögel haben eine sehr ausgeprägte Empfindung.

Der Bundesrat muss seinen Entscheid korrigieren. Entweder fällt auch das Geflügel unter das Schächtverbot oder aber der Bundesrat verlangt, dass Hühner vor dem Schächtschnitt betäubt werden müssen.

Karin Badinski
Birnbäumenstr. 1B, 9000 St.Gallen